



INFEKT - INFO

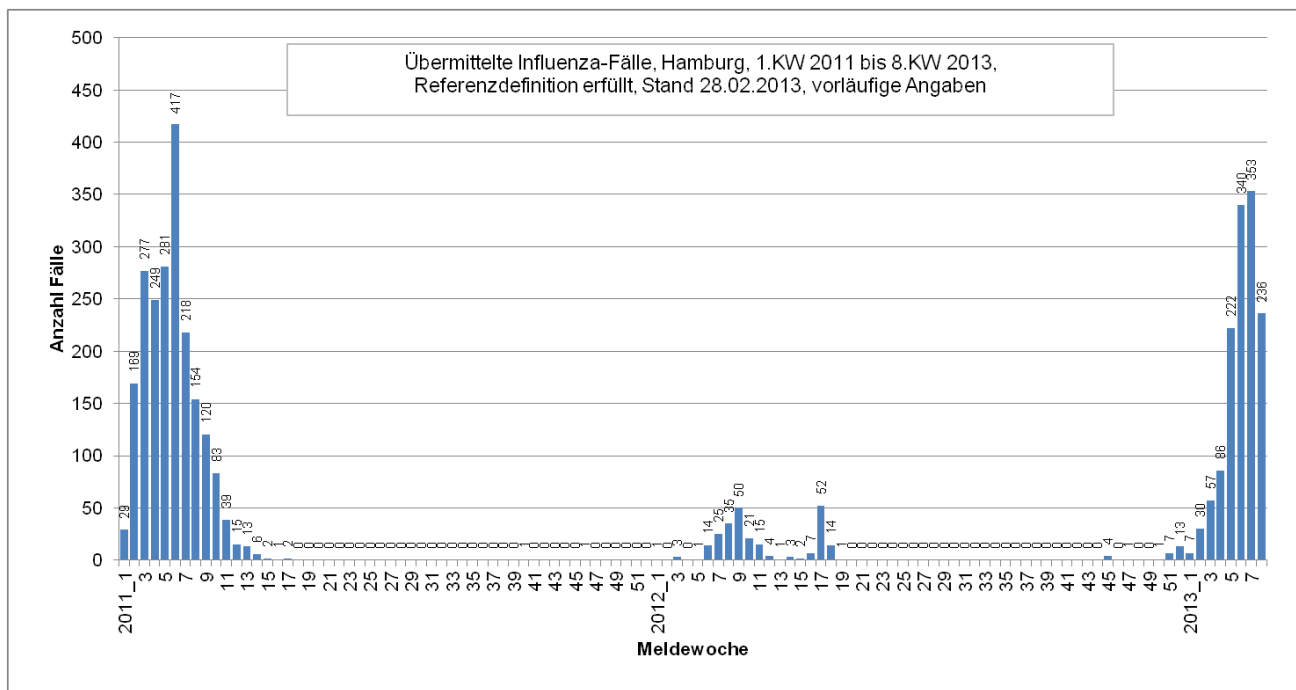
Ausgabe 5 / 2013, 1. März 2013

Kurzbericht über die im Rahmen der Infektionskrankheiten-Surveillance
nach IfSG in Hamburg registrierten Krankheiten

Die Influenza-Saison in Hamburg 2013: Zweites Update

Im Folgenden berichten wir über die aktuelle Entwicklung der Influenza-Saison 2012/ 2013 in Hamburg. In der ersten Abbildung ist eine Epicurve aller übermittelten Influenza-Meldefälle mit erfüllter Referenzdefinition seit der 1.KW 2011 bis zur 8.KW 2013 dargestellt.

Abb. 1: Übermittelte Influenza-Fälle, Hamburg 1.KW 2011 bis 8.KW 2013, Referenzdefinition erfüllt, Stand 28.02.2013, vorläufige Angaben



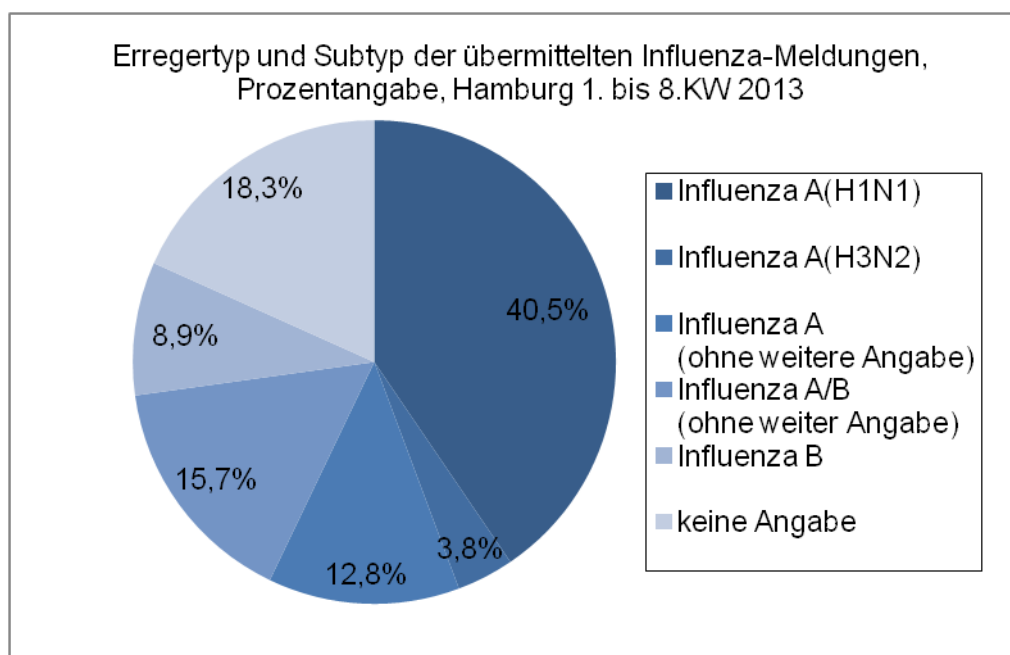
Nach einer milden Saison 2011/ 2012 ähnelt die aktuelle Saison eher wieder der von 2010/ 2011. In der 7.KW 2013 wurde mit 353 übermittelten Fällen (Referenzdefinition erfüllt) ein vorläufiger Höhepunkt erreicht, da in der 8. KW nur noch 236 Fälle übermittelt wurden. Allerdings kann sich dieses Bild mit der nächsten Datenübermittlung wieder verändern, sodaß es verfrüht wäre, schon ein Abflauen der Welle in Hamburg zu vermuten. Die

Kartographien der AG Influenza am Robert Koch-Institut weisen für die 8.KW in weiten Teilen Deutschlands eine deutlich bis stark erhöhte Aktivität aus, während für Hamburg nur eine geringfügige bis moderate Erhöhung verzeichnet wird (Quelle: Internetseite der Arbeitsgemeinschaft Influenza, RKI, am 28.2.2013, <http://influenza.rki.de/>).

Wie der Abbildung 1 zu entnehmen ist, kann die Influenza-Welle in jedem Jahr ganz unterschiedlich verlaufen. In der sehr milden Saison 2011/ 2012 wies diese in Hamburg einen niedrigen, zweigipfeligen Verlauf auf. Die Höhe der Fallzahlen, die in der Saison 2010/ 2011 in Hamburg im Vergleichszeitraum gemeldet wurden (1.-8.KW 2011: 1794), ist in der aktuellen Saison noch nicht erreicht worden (1.-8.KW 2013: 1331).

In Abbildung 2 ist eine Aufschlüsselung der Erregertypen und Subtypen - soweit Angaben dazu vorlagen - für die Fälle der 1. - 8.KW 2013 dargestellt. In den in Hamburg im Meldesystem übermittelten Influenzafällen dominiert weiterhin A(H1N1) mit 40,5%.

Abb. 2: Erregertyp und Subtyp der übermittelten Influenza-Meldungen in Prozent, Hamburg 1. bis 8. KW 2013, Referenzdefinition erfüllt, Datenstand 28.2.2013, vorläufige Angaben



Übersicht über die aktuellen Meldezahlen in Hamburg

Die folgenden Abbildungen 3 und 4 zeigen die Zahlen der registrierten meldepflichtigen Infektionskrankheiten und Erregernachweise für die Kalenderwochen 7 und 8 des Jahres 2013.

Abb. 3: Registrierte Erkrankungen Hamburg 2013, 7. KW (n=508) – vorläufige Angaben

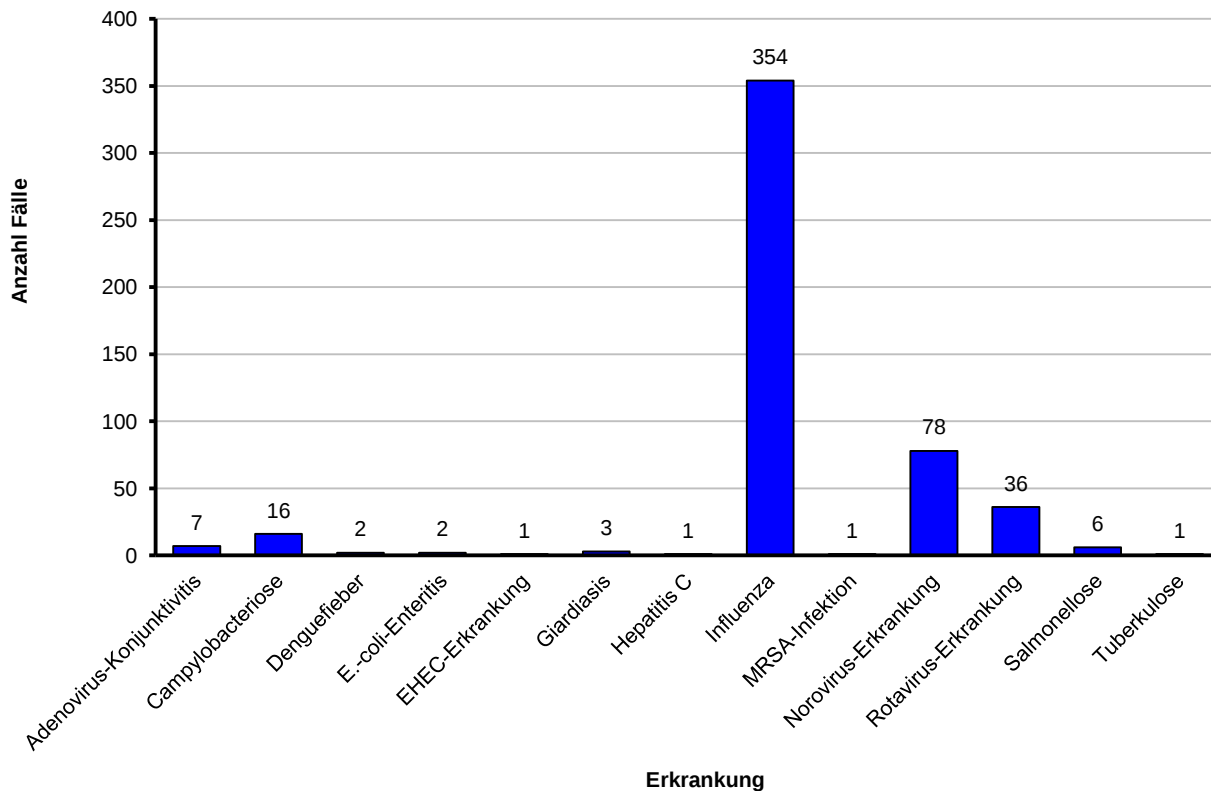
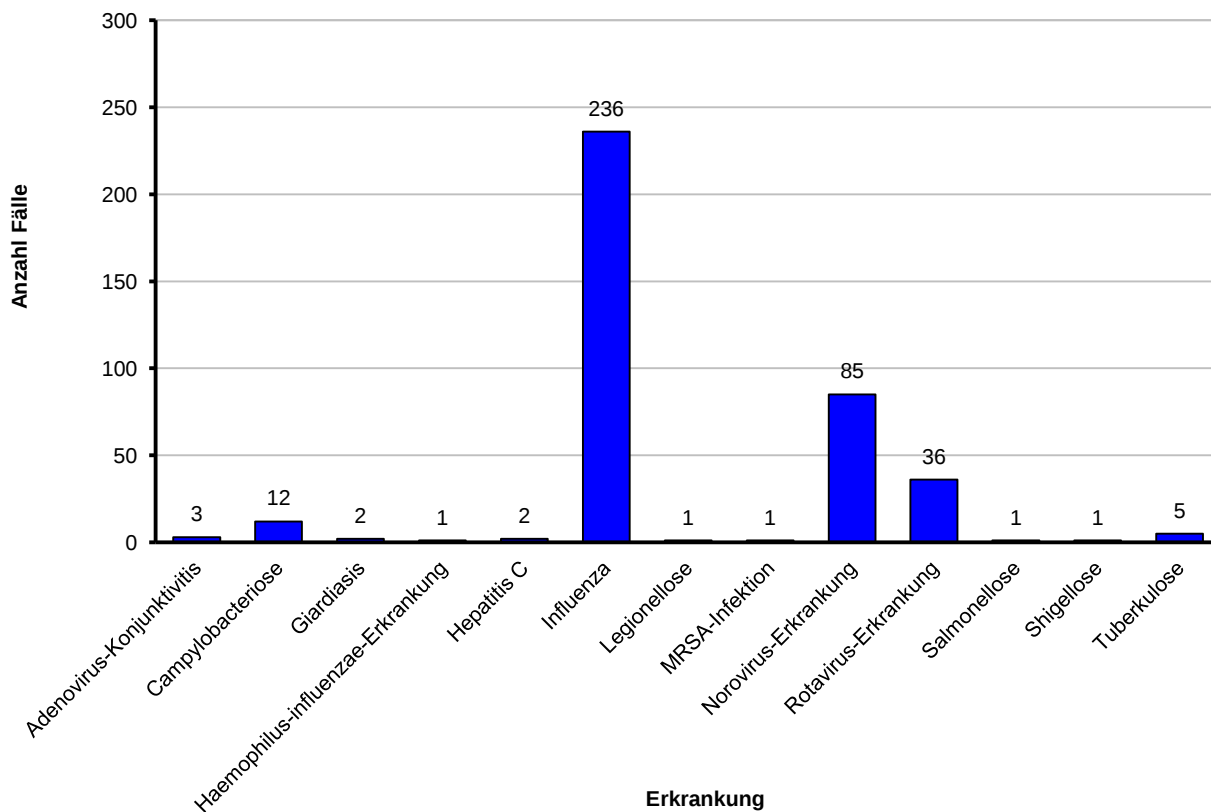


Abb. 4: Registrierte Erkrankungen Hamburg 2013, 8. KW (n=386) – vorläufige Angaben



In der folgenden Tabelle sind die Zahlen der registrierten meldepflichtigen Infektionskrankheiten und Erregernachweise kumulativ für die Wochen 1 bis 8 des Jahres 2013 im Vergleich zum Vorjahr zusammengefasst.

Tab. 1: Anzahl registrierter Infektionskrankheiten gemäß Referenzdefinition, Kalenderwoche 1 bis 8 kumulativ, Hamburg 2013 (n=2722), mit Vergleichszahlen aus dem entsprechenden Vorjahreszeitraum (n=1666) – vorläufige Angaben

Krankheit	Anzahl der Fälle	
	2013 KW 1 - 8	2012 KW 1 - 8
Influenza	1331	79
Norovirus-Erkrankung	742	835
Rotavirus-Erkrankung	287	348
Campylobacteriose	168	205
Adenovirus-Konjunktivitis	53	6
Salmonellose	40	50
Giardiasis	22	21
Hepatitis C	15	24
Tuberkulose	13	20
E.-coli-Enteritis	8	10
MRSA-Infektion	8	7
EHEC-Erkrankung	8	4
Denguefieber	6	2
Yersiniose	5	19
Shigellose	3	4
Hepatitis B	2	8
Hepatitis A	2	3
Haemophilus-influenzae-Erkrankung	2	2
Legionellose	1	4
Kryptosporidiose	1	3
Hepatitis E	1	1
HUS	1	1
Hantavirus-Erkrankung	1	0
Meningokokken-Erkrankung	1	0
Listeriose	0	2
Brucellose	0	1
CDAD	1	7

Impressum

Herausgeber: Freie und Hansestadt Hamburg
 Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz
 Institut für Hygiene und Umwelt
 Infektionsepidemiologisches Landeszentrum
 Marckmannstraße 129a
 20539 Hamburg
 Tel.: 040 428 45-7961
www.hamburg.de/epidemiologie

Redaktion: Dr. Guido Hegasy
 Dr. Anita Plenge-Bönig
 Daniel Brandau

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet, jedoch nicht zu gewerblichen Zwecken.